

Bäume unter Zugprobe

Bamberg Die Standsicherheit des alten Baumbestands im Bamberger Hain steht im Fokus: Oberbürgermeister Andreas Starke nahm kürzlich einen Spendenscheck des Bürgerparkvereins Bamberger Hain über 2000 Euro entgegen.

Die Mittel fließen in sogenannte Zugproben, um die Verkehrssicherheit der Bäume zu gewährleisten. Laut einer Pressemeldung soll diese Maßnahme vor allem die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sicherstellen. Am Weiher im Botanischen Garten, konkret an der Aussichtskanzel, hob Andreas Starke die Bedeutung des Engagements hervor: „Die Prüfung des alten Baumbestands dient der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Es ist ein tolles Zeichen, wie sich der Bürgerparkverein hier engagiert.“ Der Altbaumbestand des Bürgerparks sei sowohl naturschutzfachlich als auch denkmalpflegerisch von großer Bedeutung.

Mit dieser Spende reiht sich der Bürgerparkverein laut Starke in die Tradition früherer Bamberger Generationen ein. Bereits zwischen 1825 und 1851 hatte die damalige Bevölkerung durch Spenden dazu beigetragen, dass der Luisenhain, also der Bereich zwischen



Bei den Zugproben, werden die Bäume auf Standfestigkeit hin überprüft.

Foto: Stadt Bamberg, Sonja Seufferth

Münchner Ring und Buger Spitze, als Bürgerpark gestaltet werden konnte. Vor diesem Hintergrund startete Andreas Starke gemeinsam mit dem Bürgerparkverein einen Spendenaufruf: „Egal, ob jemand einen, zehn oder 100 Euro geben kann – wenn ein Teil der 77.000 Einwohner der Stadt Bamberg etwas gibt, sollte genügend Geld zusammenkommen, welches dann sinnvoll und exklusiv für die Weiterentwicklung und die Sicherheit des Hains eingesetzt werden kann.“

Spendenwillige können weitere Beträge auf das Konto des Bürgerparkvereins überweisen: IBAN DE68 7705 0000 0000 0133 00; BIC: BYLA-DEM15KB.

red